



3. Kommunalkonferenz Fehmarnsundquerung

Fehmarn, 25. November 2015

DB Netz AG

LBV-SH

Bernd Homfeldt

Torsten Conradt

I.NG-N-F

25.11.2015

Wo kommen wir her?

Die Querung des Fehmarnsunds muss verstärkt oder erneuert werden

Im Zuge der Umsetzung der Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung sind auch Überlegungen zur zukünftigen Gestaltung der Querung des Fehmarnsunds notwendig



- Im Ergebnis der **Nachrechnung der Fehmarnsundbrücke** für die ab 2025 prognostizierten Verkehrsmengen wurde festgestellt, dass die bestehende Brücke den künftigen Belastungen nicht Stand hält und deshalb **verstärkt oder ersetzt** werden muss.
- Aus diesem Grund wurden **verschiedene Ersatz- und Verstärkungskonzepte** als **Brücken- und Tunnellösungen** erarbeitet und nach verschiedenen Bewertungskriterien gegenübergestellt

Wo stehen wir?

Vier Varianten werden in der Vorplanung näher betrachtet

Ausgangslage

- Im Rahmen einer Variantenstudie sind mehrere Konzepte zum Ersatz oder zur Verstärkung der Fehmarnsundquerung erstellt worden
- Varianten reichen dabei von einer **Verstärkung des Bestandsbauwerks** über die **Neuerrichtung von einer oder mehrerer Brücken** bis hin zu **Tunnellösungen**

Bewertung

- Bewertung der Konzepte im Rahmen einer sog. **Nutzwertanalyse**
- Basis dabei nicht nur **Wirtschaftlichkeit**, sondern auch **qualitative Kriterien**, wie Erreichbarkeit der Insel oder verkehrlicher Nutzen

Ergebnis

- Im Ergebnis ist mit dem Bund, dem Land und der DB abgestimmt, dass für **vier Konzepte** die Vorplanungen durchgeführt wird:
 - kombinierte Brücke
 - zwei separate Brücken
 - kombinierter Absenktunnel
 - Bohrtunnel (min. 4 Röhren)

Terminplanung

Fehmarnsundquerung



